

Geschäftsreglement Städte- und Gemeindekammer (Von der Gründungsversammlung am 3. Juli 2009 verabschiedet)

Die Städte- und Gemeindekammer des Vereins Metropolitanraum Zürich,

gestützt auf Art. 18 Abs. 2 und 5 und Art. 21 Abs. 3 und 4 der Statuten des Vereins Metropolitanraum Zürich vom 3. Juli 2009,

beschliesst das folgende Geschäftsreglement (GR):

Art. 1 Ergänzendes Recht

Soweit dieses Reglement keine Bestimmungen enthält, ist die Geschäftsordnung der Metropolitankonferenz sinngemäss anwendbar.

Art. 2 Zuständigkeiten

Der Städte- und Gemeindekammer obliegen namentlich die folgenden Zuständigkeiten:

- a Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums der Städte- und Gemeindekammer, welche gleichzeitig im Metropolitanrat Einsitz nehmen, auf eine Amtsdauer von zwei Jahren, wobei Wiederwahl möglich ist,
- b Wahl der übrigen den Städten und Gemeinden zustehenden Mitgliedern des Metropolitanrats,
- c Vorberatung der Geschäfte der Metropolitankonferenz, soweit dies beantragt wird,
- d Behandlung weiterer Geschäfte, die für die Städte und Gemeinden des Metropolitanraums Zürich von Bedeutung sind, soweit dies beantragt wird.

Art. 3 Einberufung

¹ Die Städte- und Gemeindekammer tritt nach Bedarf zusammen, wenn

- a das Präsidium dazu einlädt,
- b mindestens 50 Stimmen dies verlangen.

² Die Städte- und Gemeindekammer trifft sich wenn möglich unmittelbar vor den Sitzungen der Metropolitankonferenz.

³ Zeit und Ort der Sitzung sowie das Verzeichnis der zu behandelnden Geschäfte (Traktandenliste) sind den Mitgliedstädten und -gemeinden mindestens 3 Wochen vor dem Sitzungstag bekannt zu geben.

⁴ Den in Regionalen Zusammenschlüssen vereinigten Mitgliedstädten und -gemeinden werden die Unterlagen gemäss Absatz 3 an die Ansprechstelle des Regionalen Zusammenschlusses zugestellt.

Art. 4 Öffentlichkeit

¹ Die Sitzungen der Städte- und Gemeindekammer sind nicht öffentlich.

² Die Mitgliedstädte und -gemeinden werden mit dem Protokoll bedient.

Art. 5 Sekretariat

¹ Das Sekretariat der Städte- und Gemeindekammer wird von der Geschäftsstelle des Vereins Metropolitanraum Zürich geführt.

Art. 6 Beschlussfähigkeit / Stimmkraft

¹ Die Städte- und Gemeindekammer ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der Stimmen aller Städte und Gemeinden vertreten ist.

² Die Stimmkraft der Städte und Gemeinden richtet sich nach Art. 17 Abs. 2 und 3 der Statuten des Vereins Metropolitanraum Zürich.

³ Die gemäss Art. 9 der Statuten des Vereins Metropolitanraum Zürich zu Regionalen Zusammenschlüssen vereinigten Mitglieder üben ihr Stimmrecht durch die von ihnen bestimmte Vertretung aus.

Art. 7 Abstimmungen und Wahlen

¹ Abstimmungen und Wahlen erfolgen innerhalb der Städte- und Gemeindekammer in der Regel durch elektronische Stimmabgabe.

² Die Abstimmungsergebnisse sind der Öffentlichkeit nicht zugänglich.

³ Die Stimmabgabe ist für jede Person zu protokollieren und auf Verlangen den Mitgliedstädten und -gemeinden bekannt zu geben.¹

⁴ Werden nicht mehr Personen zur Wahl vorgeschlagen, als Sitze zu besetzen sind, erklärt das Präsidium die Vorgeschlagenen als gewählt. Auf eine förmliche Wahl wird in diesem Fall verzichtet.

Art. 8 Wahl der Vertretung der Städte und Gemeinden im Metropolitanrat

¹ Die Städte- und Gemeindekammer wählt die den Städten und Gemeinden zustehenden Vertreterinnen und Vertreter im Metropolitanrat.

² Bei der Besetzung der Sitze ist auf die Grösse der Städte und Gemeinden sowie auf die Regionen Rücksicht zu nehmen.

³ Den Städten und Gemeinden aus dem Kanton Zürich stehen mindestens 3 Sitze zu.

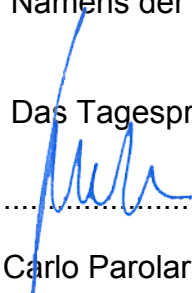
Art. 9 Inkrafttreten

Das vorliegende Geschäftsreglement tritt auf den 3. Juli 2009 in Kraft.


3. Juli 2009

Namens der Städte- und Gemeindekammer

Das Tagespräsidium


.....
Carlo Parolari, Stadtammann Frauenfeld

Der Protokollführer


.....
Walter Schenkel, synergo Zürich

¹ Vorbehalt der einfachen Handhabung: Die vorgeschlagene Lösung ist nur dann sinnvoll, wenn die technische Möglichkeit gegeben ist, dass das E-Voting die Stimmenden einzeln identifizieren und ausweisen kann.